

Deutsch

Prüfungsverantwortliche Dozentin: Kathrin Würth

1. Bereich

Linguistik/Sprachdidaktik und Literaturwissenschaft/-didaktik

2. Zielsetzung

Eine ausgebildete Deutschlehrperson kann

1. wesentliche Aspekte ihres selbst durchgeführten Projekts anschaulich und anregend präsentieren und auf Rückfragen angemessen reagieren.
2. in ausgewählten Bereichen des Fachs Deutsch (Literatur/Sprache) zu Fachfragen theorie- und literaturbezogen Stellung nehmen.

3. Grundlagen

Im Studium Deutsch im Studiengang Sekundarstufe I setzen sich die Studierenden mit fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Konzepten des Deutschunterrichts auf der Sekundarstufe I auseinander. Im Zentrum des Deutschunterrichts stehen dabei die vier Sprachhandlungen Lesen und Schreiben bzw. Hören und Sprechen und wie diese mit den beiden Gegenstandsbereichen Sprache und Literatur zu einem sinnvollen Ganzen verknüpft werden können. Entsprechend sind in den einzelnen Modulen des gesamten Studiums Deutsch fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Aspekte stets miteinander verschränkt.

Im Masterstudium richtet sich der Fokus auf die beiden Fachbereiche Sprache (Linguistik) und Literatur. Gegen Ende des Studiums können sich die Studierenden in einem dieser Bereiche individuell vertiefen. Sie bearbeiten und verfolgen im «Projekt Deutsch» ein eigenständiges Projekt zu einem selbstgewählten Thema, erstellen ein Produkt und erarbeiten das dafür benötigte fachdidaktische, fachwissenschaftliche und methodische Wissen.

Im Rahmen der Masterprüfung werden im ersten Teil ausgewählte Aspekte aus dem Projekt präsentiert und diskutiert. Die Studierenden zeigen damit, dass sie ein durchgeführtes Projekt anderen anschaulich und anregend vorstellen sowie flexibel und reflektiert auf Rückfragen antworten können (Auftrittskompetenz, Diskursfähigkeit).

Im zweiten Teil der Prüfung werden Fachfragen zu den Bereichen Literatur bzw. Sprache gestellt. Die *Fragen zum Bereich Literatur* basieren auf der Vorlesung DE01.07-S1 «Literatur und Jugendliteratur».

Die *Fragen zum Bereich Sprache* basieren auf einer Auswahl von Texten aus den Modulen. Folgende Texte/Textauszüge sind Grundlage:

- Neugebauer, Claudia & Nodari, Claudio (2022). Förderung der Schulsprache in allen Fächern (7., unveränderter Nachdruck). Zürich: Schulverlag plus.
Daraus folgende Auszüge/Kapitel:
 - S. 28–31 und 39–58 zu den Kompetenzbereichen «Hören» und «Lesen»
 - S. 62–72 zu den Kompetenzbereichen «Sprechen» und «Schreiben»
 - S. 89–117 zu Wortschatz und Wortschatzarbeit
- Rosebrock, Cornelia & Nix, Daniel (2020). Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung (9., aktualisierte Neuauflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 13–26 [Kap. 2]

Die Studierenden zeigen damit, dass sie über ausreichende Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, um relevantes Fachwissen gezielt zu nutzen und so zu verarbeiten, dass sie qualifizierte Antworten geben können (Sachkompetenz, Diskursfähigkeit).

4. Form

Die Masterprüfung Deutsch ist eine 25-minütige mündliche Einzelprüfung. Sie besteht aus zwei Teilen:

1. Teil	5–7 Minuten 5–7 Minuten	Präsentation des Projekts Rückfragen
2. Teil	Ca. 10 Minuten	Fragen zu den Bereichen Literatur und Sprache: Bereich Literatur: Frage(n) zur Vorlesung DE01.07-S1 Bereich Sprache: Frage(n) zu den definierten Fachtexten Zu beiden Bereichen wird mind. 1 Frage gestellt.

5. Resultat

Die mündlichen Ausführungen der Studierenden werden stichwortartig protokolliert.

6. Ablauf

Vorgehen vor der Prüfung:

Die Studierenden sind für die Einrichtung der Präsentation verantwortlich. Sie erscheinen dazu 5 Minuten vor Prüfungsbeginn mit einem eigenen Gerät.

Studierende, die das Projekt gemeinsam durchgeführt haben, dürfen dieselbe Präsentation verwenden (müssen aber nicht).

Auszüge aus dem Projekt (z.B. Videoausschnitte) dürfen maximal 2 Minuten lang sein.

Ablauf mündliche Prüfung:

Die Prüfung beginnt mit der Präsentation und anschliessenden Rückfragen (insg. ca. 15 Minuten). Der/die Prüfende entspricht i.d.R. nicht der Beratungs- und Beurteilungsperson des Projekts. Die Studierenden stellen ihr Projekt zwei Personen vor (Examinator:in und Expert:in), die ihr Projekt nicht kennen. Im Fokus der Präsentation stehen mündliche Kompetenzen (Auftrittskompetenz, Diskursfähigkeit).

Im zweiten Teil (ca. 10 Minuten) wird zunächst eine Frage zum Bereich Literatur gezogen. Es können sich Folgefragen oder auch eine neue Frage daran anschliessen. Dasselbe gilt für den Bereich Sprache. Zu beiden Bereichen wird mindestens eine Frage gestellt.

7. Bewertung

Gemäss Kriterienraster A–F, vgl. Anhang.

8. Experte / Expertin

Ein Experte / eine Expertin ist während der Prüfung anwesend und erhält Einblick in die Ergebnisse. Er / sie darf sich ggf. auch durch Fragen am Prüfungsgespräch beteiligen. Examinator:in und Expert:in beurteilen gemeinsam das Prüfungsergebnis.

9. Rückmeldung

Am Ende des Prüfungstags wird den Studierenden per E-Mail der Antrag an die Prüfungskommission über das Bestehen bzw. Nicht-Bestehen der Prüfung mitgeteilt.

Die definitiven Prüfungsergebnisse werden von der Prüfungskommission bekannt gegeben.

Ansprechpersonen bei Nichtbestehen sind die jeweiligen prüfungsverantwortlichen Dozierenden.

10. Nachprüfung

Bei der Nachprüfung wird die Prüfungsform beibehalten.

11. Beurteilungskriterien mündliche Masterprüfung Deutsch / Diplomprüfung Deutsch

Mündliche Masterprüfung Deutsch S1 / Diplomprüfung Deutsch SF						Prüfungsprotokoll	
Die mündliche Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 11 Punkte erreicht worden sind. Es können auch halbe Punkte vergeben werden.							
Kandidat/-in:		Examinator/-in:			Datum:		
Beurteilungskriterien							
Projektpräsentation		6	5	4	3	2	1
- zeitliche Vorgaben der Projektpräsentation eingehalten - Inhalte begründet ausgewählt und klar und strukturiert präsentiert (verständlich für interessierte Fachpersonen) - Projektpräsentation anschaulich und anregend gestaltet - Medien adäquat eingesetzt - kompetenter Auftritt (z.B. Stimmführung, Körperhaltung, Blickkontakt)							
Sachkompetenz (Fragen Literatur/Sprache)		6	5	4	3	2	1
- Fachwissen überzeugend, sachlich korrekt und differenziert dargestellt - Fachwissen überzeugend eingebettet (z.B. mit Bezügen zu den entsprechenden Modulen, zu eigenen Erfahrungen, zur Unterrichtspraxis) - praxisrelevante Konsequenzen berücksichtigt - fachwissenschaftliche und fachdidaktische Begriffe präzise verwendet und erklärt							
Sprachliche Darstellungs-, Ausdrucks- und Diskursfähigkeit (für beide Teile)		6	5	4	3	2	1
- auf (Rück-)Fragen flexibel und reflektiert geantwortet - Sachverhalte anschaulich und mit geeigneten Beispielen dargestellt - Gedankengänge präzise und strukturiert formuliert - Standardsprache korrekt verwendet - Sprache situations- und adressatengerecht im Sinne eines Fachgesprächs verwendet							
Kurzprotokoll							
Teil I							
Teil II							
Gesamtpunktzahl							
Note Master Deutsch / Diplom Fach Deutsch							
A	B	C	D	E	FX	F	
18–17	16.5–15.5	15–14	13.5–12.5	12–11	< 11	< 10	